

**In dem Verfahren  
über den Antrag,  
im Wege der einstweiligen Anordnung**

den Haftbefehl der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Itzehoe vom 15. Juni 2022 und den zugrundeliegenden Strafbefehl - 45 Cs (451/17), 303 Js 23050/17 - aufzuheben

Antragstellerin: (...),

hat die 3. Kammer des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch

die Richterin Hermanns,

den Richter Müller

und die Richterin Langenfeld

gemäß § 32 Abs. 1 in Verbindung mit § 93d Abs. 2 BVerfGG in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)

am 20. Oktober 2022 einstimmig beschlossen:

**Der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wird abgelehnt.**

**G r ü n d e :**

Der Antrag ist unzulässig, da es offensichtlich an der hinreichenden Substantiierung des Vorliegens der Voraussetzungen des § 32 Abs. 1 BVerfGG und insbesondere an einer substantiierten Darlegung der Erfolgsaussichten der Hauptsache fehlt (vgl. BVerfG, Beschluss der 3. Kammer des Zweiten Senats vom 9. Mai 2019 - 2 BvQ 46/19 -, juris, Rn. 2).

1

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

2

Hermanns

Müller

Langenfeld

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss der 3. Kammer des Zweiten Senats vom 20. Oktober 2022 - 2 BvQ 89/22**

**Zitiervorschlag** BVerfG, Beschluss der 3. Kammer des Zweiten Senats vom 20. Oktober 2022 - 2 BvQ 89/22 - Rn. (1 - 2), [http://www.bverfg.de/e/qk20221020\\_2bvq008922.html](http://www.bverfg.de/e/qk20221020_2bvq008922.html)

**ECLI** ECLI:DE:BVerfG:2022:qk20221020.2bvq008922